



ERLENTOR

WOHNUNGEN

Basel - BS

Bauherrschaft

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3000 Bern 23

Totalunternehmung

Losinger Marazzi SA/AG
Viaduktstrasse 3
4051 Basel

Architekt

Morger + Dettli Architekten AG
Spitalstrasse 8
4056 Basel

H-J. Fankhauser
Seewenweg 6
4153 Reinach

Bauingenieur

Beyeler Ingenieure AG
Papiermühlestrasse 71
3014 Bern

Technische Büros

HK-Ingenieur:
H + K Planungs AG
Dorfmarit 9
3065 Bolligen

Sanitär:

Sanplan Ingenieure AG
Kanongengasse 11
4410 Liestal

Elektroingenieur:

Procoba Reinach AG
Seewenweg 6
4153 Reinach

Landschaftsarchitekt:

Westpol Landschaftsarchitektur
GmbH
Feldbergstrasse 42
4057 Basel

Lage des Bauobjektes

Erlenmattweg 5-11
Erlenmattstrasse 10-24
4058 Basel

Ausführung

2007-2009



LAGE / GESCHICHTE

Das Entwicklungsgebiet Erlenmatt liegt am Rand von Kleinbasel, einem Basler Stadtteil, der seit Jahren mit zahlreichen Neubauprojekten stark aufgewertet wird. Das Erlenmatt-Quartier befindet sich auf dem Areal eines früheren Güterbahnhofs der Deutschen Bahn (DB).

Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA hat einen Teil des 146 000 m² grossen Geländes erworben und Losinger Marazzi als Totalunternehmer beauftragt, die Wohnüberbauung Erlentor mit 239 Mietwohnungen zu realisieren. Erlentor ist das erste Projekt, das auf dem Erlenmatt-

Areal fertiggestellt wurde und gilt somit als Vorzeigebauwerk für den neuen Stadtteil.

Weil das Areal nur zehn Gehminuten vom Badischen Bahnhof entfernt ist, gilt es als sehr beliebter Wohnort. Insgesamt sollen dort rund 1000 Wohnungen errichtet werden. Zwei neue, vom Kanton Basel-Stadt realisierte Stadtparks, tragen zusätzlich zur Attraktivität der Gegend bei. Bis zum Jahr 2018 wird das Erlenmatt-Quartier mit einer eigenen Tramhaltestelle erschlossen.





KONZEPT / ARCHITEKTUR

Der zentral platzierte Baukörper definiert den Eingang zum Areal und trägt demzufolge den Namen „Erlentor“. Auffallend durch seine spannende Mischform aus Geraden und Kurven, setzt sich der zwei- bis siebengeschossige Bau gekonnt in Szene. Horizontale Fassadenbänder lassen das Gebäude leicht, elegant und dynamisch erscheinen. In den Baukörper eingefügte Loggien und raumhohe Fensterfronten durchbrechen die regelmässig wirkende Fenstereinteilung.

Zwei Maisonettewohnungen sowie vier grössere und zwei kleinere Wohnungen werden jeweils über zwei

Geschosse miteinander zu einer Gruppe verbunden und über ein gemeinsames Treppenhaus erschlossen.

Eine Vielfalt von Farben und Themen mit einer Vielzahl von Varianten ergeben einen attraktiven Reichtum von unterschiedlichsten Wohnungstypen. Dunkle und helle Parkettböden sowie rote und weisse Küchen wechseln sich ab. Auch geografisch sind die Wohnungen unterschiedlich ausgerichtet und verfügen daher über verschiedene Ausblicke auf den städtischen Raum.

Neben öffentlichen Grün- und Freiflächen gibt es für die Bewohnerinnen und Bewohner des Erlentors einen eigenen Innenhof mit Spielplätzen und Erholungsräumen.



Im Gebäude sind auch zwei Kindertagesstätten untergebracht.

Die Überbauung Erlentor ist an das Fernwärmenetz der Stadt Basel angeschlossen und entspricht so den erhöhten energietechnischen Anforderungen. Über eine Bodenheizung gelangt die Wärmeenergie in die Wohnungen.

BESONDERHEITEN

Das Ungewöhnliche an diesem Projekt war, dass alle Häuser praktisch zum gleichen Zeitpunkt erstellt wurden: Innerhalb von zwei Monaten mussten drei Übergabetermine eingehalten werden, was für Losinger Marazzi im Hinblick auf die Koordination eine echte Herausforderung darstellte. Während der gesamten Bauzeit waren vier Baukräne gleichzeitig im Einsatz. Schlussendlich konnte das Projekt sogar drei Monate vor dem vereinbarten Termin übergeben werden.



PROJEKTDATEN

SIA-Volumen	:	132 713 m³
Grundstückfläche	:	12 131 m²
Bruttogeschossfläche (ohne Loggien und Dachterrassen)	:	30 403 m²
Wohnungen insgesamt	:	239
2 1/2 - 5 1/2 Zimmer-Wohnungen	:	172
Maisonette-Wohnungen	:	41
Atelier-Wohnungen	:	26
Gewerbeeinheiten	:	4
Parkplätze (Tiefgarage)	:	230

